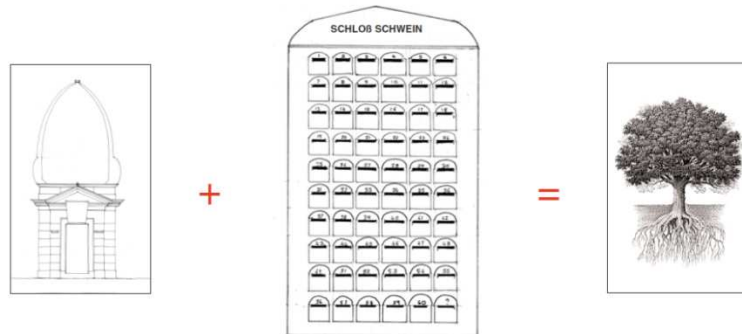


Sparklub »Bad Bentheim Schwein« 2012 – 2022



© Paul Etienne Lincoln

Einmal im Jahr wird auf der Burg Bentheim ein kleines festliches Beisammensein für die Mitglieder der Sparklubs »Bad Bentheim Schwein« durchgeführt. Exklusiv für die Mitglieder wird das Schwein zu diesem Anlass zum Klingen gebracht. Sinn und Zweck der Sparklubs ist die Neupflanzung von Eichen im Bentheimer Forst. Jedes zahlende Mitglied erhält auf Wunsch ein Namensschild auf einem der Sparschränke in der Umgebung. Vereine zahlen einen jährlichen Beitrag von 40 bis 80 Euro oder mehr, Privatpersonen einen jährlichen Beitrag von 20 Euro oder mehr.

Spenden ohne Mitgliedschaft sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

Ich möchte mich an der Sparklubaktion »Bad Bentheim Schwein« beteiligen und zahle als Verein/Privatperson einen Jahresbeitrag in der Höhe von:

_____ €

Den angegebenen Betrag zahle ich in mein Sparfach oder überweise ihn eigenständig auf das Konto des Sparklubs. Die Kontoverbindung wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Meine Teilnahme kann ich in schriftlicher Form jederzeit zum Jahresende kündigen.

Name, Vorname: _____

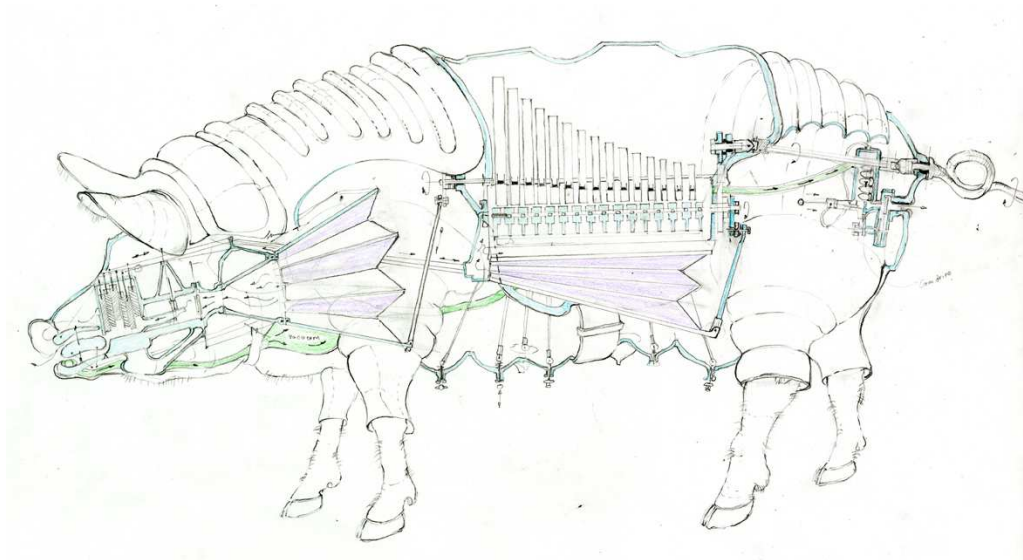
Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon, Fax: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende Adresse:
 kunstwegen EWIV, Vechteae 2 (Alte Weberei), 48529 Nordhorn



© Paul Etienne Lincoln

Paul Etienne Lincoln (geboren 1959 in London, lebt in New York)

Bad Bentheim Schwein, 2012

Die alte Parkanlage zu Füßen der Burg Bentheim bildet den Ausgangspunkt eines mehrteiligen Werks, das Paul Etienne Lincoln für *raumsichten* geschaffen hat. Der in den Jahren 1710–13 angelegte symmetrische Garten ist durch Wegachsen mit dem nahe gelegenen Bentheimer Forst verbunden, der einst auch als Hudewald genutzt wurde. Das »Bunte Bentheimer Schwein« wurde zur Eichelmast in den Forst getrieben. Ende des 17. Jahrhunderts verbannte jedoch der Vormund des damaligen Grafen zu Bentheim die Schweine aus dem Wald. Paul Etienne Lincoln gibt nun dem Bentheimer Schwein sein altes Paradies künstlerisch zurück. Sein Werk umfasst drei Ebenen: Die Burg als Aussichtspunkt und Aufbewahrungsort der Skulptur eines »singenden« Schweins, den Landschaftsgarten mit einem eigens gebauten Zierbau auf der Insel im Teich sowie schließlich die Beteiligung durch Bürger und Besucher der Grafschaft Bentheim.

Im Zierbau auf der Insel im Schlosspark, nur aus der Ferne sichtbar, steht eine äußerlich identische Kopie des originalen singenden Schweins, welches sich in einem Gartenhaus auf der Burg befindet. Dort steht es auf einer Drehscheibe, die der Besucher per Knopfdruck selbst in Gang setzen und so einen Blick auf das Innenleben der Skulptur erhaschen kann. Hier befindet sich die Drehorgel, die das Schwein zum Singen bringt. Doch hier bleibt zunächst nur der Blick durchs Fenster. Lediglich die Mitglieder der Sparklubs aus der Grafschaft, die regelmäßig einen finanziellen Beitrag leisten, erhalten das exklusive Vorrecht, das singende Schwein einmal jährlich in Betrieb zu erleben. Die Gelderträge der Sparschränke werden für Baumpflanzungen im Bentheimer Forst und für die jährliche Klub-Zeremonie eingesetzt.